

FUSSBALL GESTERN

Kreisliga A

Forst - Oldweiler 5:0; 1:0 Laschet, 2:0 Mijoska, 3:0 Walczak, 4:0 Königshofen, 5:0 Laschet

Kreisliga B, Gr. 1

Arm. Eilendorf II - Hahn II 4:0; 1:0 Lörkens, 2:0 Plummanns, 3:0 Frank, 4:0 Mo
 Raspo Brand - Lichtenbusch 0:5; 0:1 u. 0:2 Müller, 0:3 Hahn, 0:4 u. 0:5 Ofers

Kreisliga B, Gr. 2

SVS Merksteil - SV Kohlscheid II 2:0; 1:0 u. 2:0 Spagnolo - Rot für Merksteil

Kreisliga B, Gr. 3

SR Aachen - Bardenberg 0:1; 0:1 Zasko

Kreisliga B, Gr. 4

Mützenich - Büsbach ausieg.
 Mäusbach - Höfen 2:2; 0:1 Mießen, 1:1 Aljiti (Foulelfmeter), 2:1 Aljiti, 2:2 S. Theißen (FE)
 Roetgen II - Konzen II 3:0; 1:0 Geulens, 2:0 Johnen, 3:0 Geulens

FUSSBALL HEUTE

NRW-Liga: Wattenscheid - Schermbeck, Bergisch Gladbach - SW Essen (beide 19.30), Alem. Aachen II - Herne (20.00)

Mittelrheinliga: Teveren - Wegberg-Beeck (18.30), Hürth - Düren (20.00)
 Landesliga: Kall - Nierfeld (19.00)

Bezirksliga 3: Weiß - Sötenich (19.00)
 Bezirksliga 4: Bor. Brand - Kückhoven (19.00), Linden-Neusen - Inde Hahn (19.30)

Kreisliga A: Kornelimünster - Vaalsquartier, Roetgen - Konzen (beide 20.00)

Kreisliga B 1: BW Aachen-B. - Vaalsquartier II (20.00)

Kreisliga B 3: FC Eschweiler - Hehlrath (19.00), Rhen. Würselen - Vichttal III, St. Jöris - Linden-Neusen II, Weiden - Bergrath (alle 19.30)

Kreisliga B 4: Atsch - Katterberg (19.00), Lammersdorf - Münsterbusch (20.00)

A-Junioren, Bezirksliga: Düren II - JFS Köln (19.00), Euskirchen II - Alem. Mariadorf

B-Junioren, Mittelrheinpokal, Halbfinale: Düren II - Alem. Aachen (19.00)

Bezirksliga: Hehlrath - Thorr (19.30)

Frauen, Kreisliga: Konzen - Loverich (20.00)

FUSSBALL MORGEN

Mittelrheinpokal, Halbfinale Freialdenhoven - Allter

NRW-Liga: Siegen - Kleve, Wiedenbrück - Fort. Köln, Hamm - Bielefeld II, Hüls - RW Essen II, Speldorf - Sprockhövel

Mittelrheinliga: Bergneustadt - Lich-Steinstraß

Bezirksliga 3: Brauweiler - Inden/Altdorf

Bezirksliga 4: Alem. Mariadorf - Wegberg-Beeck II
 Kreisliga A: Eicherscheid - Stolberg (13.00), Walheim II - SV Kohlscheid, Arm. Eilendorf - Laurenzberg, Pannesheide - Hastenrath, Setterich - Weisweiler (alle 15.00), Kohlscheider BC - SV Eilendorf II (18.30)

Kreisliga B 1: Forst II - Yurdumspor II, Laurenzberg - Walheim III, Richterich II - Burtscheider TV (alle 11.00), VUK Aachen - Cro Sokoli, Munszuspör - Ww. Aachen II, Verlauteheide - JSC Aachen

Kreisliga B 2: Alem. Mariadorf II - Warden, Kellersberg II - Oldweiler II, Zopp - Rhen. Würselen II, Hoengen - Baesweiler II, Ritzerfeld - Olfen, Lovrich - Emir-Sultan-Spor (alle 11.00), Straß - RW Alsdorf, Beggendorf - Hertha Mariadorf

Kreisliga B 3: SV Kohlscheid III - Düren II (11.00), Eschweiler SG - Rhen. Eschweiler II

Kreisliga B 4: Vichttal II - Rott II, Breinig II - FF Stolberg (beide 11.00), Col. Stolberg - Kesternich, Stolberger SV - Strauch/Steckenborn

B-Junioren, Mittelrheinliga: Düren II - JFS Köln (11.00)

D-Junioren, Mittelrheinpokal, Halbfinale: Raspo Brand - Bonner SC, Düren II - Bergisch Gladbach (beide 11.00)

Frauen, Kreisliga: Büsbach - Venwegen (11.00), SG Stolberg - Kornelimünster II, Verlauteheide - Raspo Brand, Kesternich II - Hörn (alle 13.00), SV Eilendorf II - Loverich (17.00)

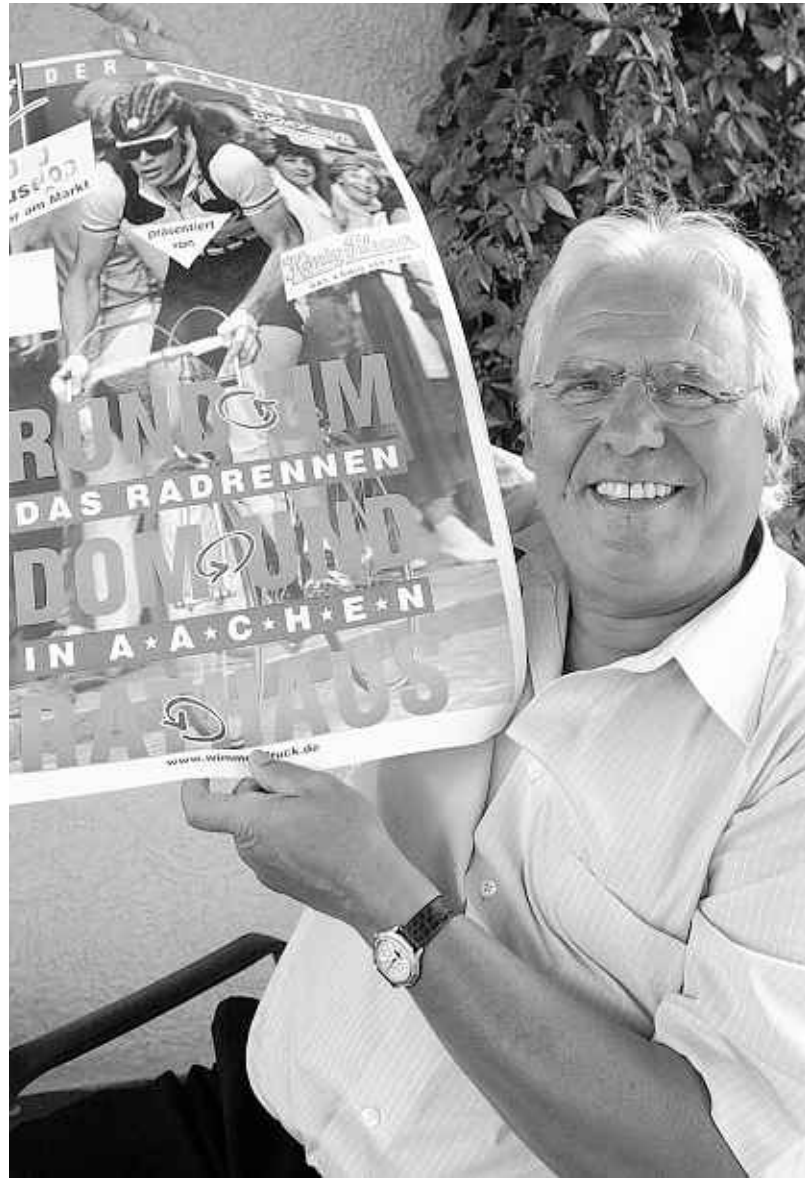
GEFLÜSTER

► **Abdul Özgen** verabschiedete sich mit einer großen Geste aus Aachen, die der breiten Öffentlichkeit eher verborgen blieb. Der 23-jährige Stolberger, der von Fußball-Zweitligist Alemannia Aachen zum türkischen Süper-Lig-Klub Kayserispor wechselt, verzichtete im letzten Saisonspiel am Sonntag gegen den MSV Duisburg auf seinen Kaderplatz zu Gunsten von **Rainer Plaßhenrich**. Und ermöglichte es dem früheren Aachener Kapitän so, bei seinem verletzungsbedingten Abschied aus dem aktiven Sport noch einmal drei Minuten lang auf dem neuen Tivoli zu agieren. (rau)

► Die Fußball-A-Junioren des **SV Rott** haben vier Spieltage vor Saisonende den Aufstieg in die Mittelrheinliga sicher. Das von **Udo Lipka** trainierte Team liegt nach dem 4:1 gegen Hertha Walheim mit 57 Punkten uneinholbar auf Bezirksliga-Platz 1.

► Fußball-B-Ligist **SV St. Jöris** hat sich von Trainer **Arthur Knappe** getrennt. Zunächst trägt **Thomas Schmidt**, Coach der „Zweiten“, die Verantwortung.

► **Möglichkeiten zum Flüstern:**
 1. Telefon 0241 5101 342
 2. Fax 0241 5101 360
 3. E-Mail lokalsport@zeitungsverlag-aachen.de



War über 25 Jahre Zugvogel-Präsident und Vater des Klassikers „Rund um Dom und Rathaus“. Günther Erdweg ist tot. Foto: Michael Jaspers

Tiefe Trauer um Günther Erdweg

Der Ehrenvorsitzende des RC Zugvogel-09 Aachen ist im Alter von 65 Jahren gestorben. Er prägte den Radsport weit über die Stadtgrenzen hinaus.

Aachen. Günther Erdweg, der Ehrenvorsitzende des RC Zugvogel-09 Aachen, ist tot. Der 65-jährige Aachener Architekt, von 1979 bis 2004 25 Jahre lang Zugvogel-Präsident, starb am Montag nach schwerer Krankheit. Erdweg genoss weit über die Grenzen der Städteregion hinaus hohes Ansehen als kompetenter Radsport-Experte sowie stets offener, humorvoller und geradliniger Mensch.

„Günther Erdweg hat über Jahre hinweg den RC Zugvogel zu einem der namhaftesten Radsportvereine in Deutschland gemacht“, sagte Vorstandsmitglied Franz Kirch. „Wir verlieren einen sehr guten Freund mit großer Erfahrung und umfangreichem Fachwissen, der uns immer, auch nach Ende seiner Amtszeit, mit Rat und Tat zur Seite stand. Sein Tod reißt eine Lücke, die in unserem Verein nicht zu schließen ist.“

Erdweg, der sich seit frühester Jugend dem Radsport verschrieben und ihn in der Region geprägt hat, ist der Vater des Aachener Traditionrennens „Rund um Dom und Rathaus“, das seit 1974 all-

jährlich Tausende Zuschauer und ein hochklassiges Fahrerfeld nach Aachen lockt. Der Diplom-Ingenieur war selbst von 1968 bis 1979 A-Klasse-Fahrer, bestritt zahlreiche Rennen im Zugvogel-Trikot, nachdem er in früher Jugend auch als Amateurboxer beim Post-Sportverein Aachen (13 Kämpfe, elf Siege) in den Ring gestiegen war. 1974 beendete Erdweg die Premiere „seines Rennens“ am Aachener Markt als Zweiter und gewann 1977 auf dem Lousberg den Peter-Sieland-Preis.

Durch seine weitverzweigten Verbindungen gelang es Erdweg immer wieder, auch „Zugpferde“ zum Zugvogel-Rennen nach Aachen zu holen. So starteten unter anderem 1978 Dietrich Thurau, 1995 Olympiasieger Olaf Ludwig, der vor Sascha Henrix und Sven Teutenberg „Rund um Dom und Rathaus“ gewann, oder Ludwigs Telekom-Kollege Christian Henn, der 1996 siegreich war.

Der großartige Mensch Günther Erdweg hinterlässt Spuren in der Region - nicht nur in der Radsportszene. (wp)

Auch Düren ist reizvoll

Düren. Eigentlich ist die Pflicht erfüllt. Sie ist im Grunde überfüllt. Dass Aufsteiger Germania Düren nämlich vor dem drittletzten Spiel am heutigen Abend beim FC Hürth Tabellenführer der Fußball-Mittelrheinliga ist, war nicht zu erwarten. Zudem verabschiedeten sich die Jungs von Trainer Michael Burlet mit zwei ausgezeichneten Heimpartien (4:1 gegen Wegberg-Beeck, 4:0 gegen Freialdenhoven) vom eigenen Publikum.

So ist, was jetzt noch kommt, Kür. Was nicht gleichzusetzen ist mit „Egal-Fußball“. „Wäre ja schön, wenn wir auch als Erster ins Ziel kommen“, sagt Burlet vor der heutigen Reise. Da bekanntlich der FC Wegberg-Beeck, der als einziger Klub die Lizenz für die NRW-Liga beantragt hat, aufsteigt, ist Tabellenplatz 1 zumindest für Germanias Ego erstrebenswert. Burlet: „Hürth ist als Zwölfter hinter den eigenen Erwartungen geblieben und will sich ordentlich von seinen Fans verabschieden. Also ist Vorsicht geboten.“ (wp)

Noch vier gute Spiele im Schlussspurt

NRW-Ligist Alemannia Aachen II erwartet heute um 20 Uhr Westfalia Herne

Aachen. Es wäre ja auch zu einfach, wenn zum dritten Mal in Folge die gleiche Mannschaft wie zuletzt in Bergisch Gladbach und bei Bielefeld II auflaufen würde. So einfach kann sich Eric van der Luer seinen Job heute Abend nicht machen, wenn er um 20 Uhr elf Akteure auf den Platz schickt. Gast des Fußball-NRW-Ligisten Alemannia Aachen II auf dem alten Tivoli ist Westfalia Herne.

„Man hat der Mannschaft in Bergisch Gladbach angemerkt, dass sie stabiler agiert hat, weil sie

erstmal in dieser Saison in der gleichen Formation wie beim Spiel zuvor auflaufen konnte. Und sie hat da gezeigt, dass sie guten Fußball spielen kann“, blickt Eric van der Luer zurück. Heute Abend muss Aachens U 23 allerdings ohne Alper Uludag auskommen. Der 19-jährige türkischstämmige Belgier, der etatmäßig eigentlich noch zu Aachens Zweiter gehört, hat zu viele Profi-Einsätze absolviert und fällt damit unter die Sperrklausel, die das Regelwerk für die letzten vier Spiele vorsieht. Zu-

dem fehlen Alexander Keller (Sprunggelenkverletzung) und Timur Weibler (letztes Spiel rotgesperrt). Dafür wird voraussichtlich Marco Höger (20), der bei den Profis mit guten Leistungen überzeugte, die Saison bei seinem eigenen Team beenden. „Einige Akteure sind zudem angeschlagen, aber sie werden wohl spielen“, ist van der Luer zuversichtlich.

Im Hinspiel in Herne hatte sein Team ihm mit dem 2:0-Sieg ein Geburtstagsgeschenk gemacht. Beide Treffer erzielte damals Daniel Engelbrecht. Der Torjäger, der den größten Teil der Hinrunde wegen einer Verletzung verpasste, hat nach elf torlosen Partien zuletzt in Bergisch Gladbach wieder getroffen. „Wir wollen bis zum Ende der Saison noch vier gute Spiele zeigen und beweisen, dass wir ganz woanders hätten stehen können, wenn es diese Schwächephase nicht gegeben hätte“, gibt Aachens Coach für den Schlussspurt als Ziel vor. (rau)

Westfalia Herne steht vor einem Umbruch

Westfalia Herne rangiert mit 50 Punkten auf Platz 5 der NRW-Liga. Der Klub plant nach einer unruhigen Saison schon die nächste, in der es einen Umbruch geben wird. Sieben Akteure haben ihren Abschied bekanntgegeben, weitere fünf überlegen noch. Zuletzt kassierte Herne eine 1:5-Pleite bei Spitzenreiter SC Wiedenbrück.

Klaus Täuber (52) übernahm Herne Anfang April, vier Tage nachdem er beim Liga-Konkurrenten VfB Hüls entlassen worden war. Der frühere Schalker Profi (245 Bundesligaspiele) wurde der Nachfolger des ehemaligen Alemannia-Spielers Frank Schulz, der Anfang April bei der SSVg Velbert auf Marek Lesniak (jetzt Wattenscheid) folgte. (rau)

Herbert Meys verlässt den VfR Würselen

Trainer des Fußball-Bezirksligisten sucht für die nächste Saison „in Ruhe“ neue Herausforderung

Aachen. Erster Sieger dürfte am Sonntag der Kassierer des SV Eilendorf sein - die DJK FV Haaren kommt zum Derby. Der Gast, gerettet und mit einem halben Dutzend nicht verlorener Begegnungen im „Rucksack“, stellt sich dem SV, der immer noch vom Aufstieg träumen darf. Mit Haarens Coach **Frank Mallmann** („Vor SV-Trainer Achim Rodtheut habe ich großen Respekt. Er ist ein sehr belesener Fachmann“), Würselens scheidendem Trainer **Herbert Meys** und Mariadorfs **Frank Raspe** sprach Siegfried Malinowski.

DJK FV Haaren

Mit dem Sieg in Linden-Neusen schaffte die DJK FV den Anschluss ans Mittelfeld - es läuft eben. „Dass wir eine gute Rückrunde gespielt haben, liegt sicherlich auch am Engagement unseres Spielers Hardy Lottermann“, holt Frank Mallmann zu einem Einzellob aus. Das tut der Coach eher selten. Die Ausnahme rechtfertigt er damit: „Hardy ist für uns so etwas wie ein Sechser im Lotto.“ Der „Zehner“ im DJK-Dress (Mallmann: „Bei Westwacht Aachen hat er überwiegend auf der Bank gesessen“) dirigiert das Spiel und schoss sieben Tore. Als Vorbereiter glänzte er zehn Mal. „Ich denke, den Aufschwung haben wir auch ihm zu verdanken“, schließt Mallmann die Belobigung. Das Team, das seit

Wochen konstant spielt, hat noch zwei Aufgaben vor der Brust. Sonntag geht es zum SV Eilendorf, danach erwarten die „Mallmänner“ Uevokoven. „Wir wollen jetzt nicht großkotzig werden, aber einige Punkte sollen schon noch eingefahren werden.“

VfR Würselen

Zwischenzeitlich sah es beim VfR mal prekär aus - mit dem „Höhepunkt“ des 0:6 in Eilendorf. „Das war wohl der Wendepunkt. Die Jungs haben eingesehen, dass es so nicht gehen kann und die Kurve endlich gekriegt“, haben sich die Würselener und ihr Trainer Herbert Meys zwischenzeitlich gerettet. Ganz speziellen Anteil an der rechtzeitigen Aufwärtsentwicklung hatten unter anderem Abwehrchef Talip Arslan („Er hat Stabilität hereingebracht“) und der frühere Brander Borusse Dominik Poncette. „Er ist der dringend benötigte Knipser, den wir gesucht haben“, traf der neue Mann in der Rückrunde elf Mal. Meys hat seine Arbeit getan, und das sehr gründlich. Um so überraschter dürfte die Klubführung zu Wochenbeginn gewesen sein, dass Meys „auf eigenen Wunsch zum Saisonende geht“. Noch am selben Tag reagierte VfR-Schatzmeister Peter Mommertz, der die Entscheidung im Namen des Vorstandes bedauerte. Gibt es einen neu-

en Verein? Meys: „Nein. Ich suche in Ruhe.“

Alemannia Mariadorf

Als Frank Raspe seinen Job antrat, hatte er alles andere im Sinn als aufzusteigen. Jetzt stehen die Land-Alemannen gar nicht mal so weit von einem Aufstiegsplatz entfernt. Dennoch wird es für den Klub aus dem Alsdorfer Süden nicht reichen, meint der Trainer. „Das haben wir gegen Dremmen und Eilendorf verspielt, aber nicht heute“, fasste Raspe nach dem 1:1

in Brand zusammen. Er bedauert aber auch ein bisschen: „In dieser Saison wäre es leicht gewesen, die Landesliga zu packen. Wir haben mit Dremmen nur eine Ausnahmemannschaft. In der kommenden Spielzeit werden Baesweiler, Kellersberg und wahrscheinlich Westwacht dazu stoßen. Das sind noch ein paar Brocken mehr.“ Am Donnerstag trifft Raspes Team auf Wegberg-Beeck II. Mit einem Sieg würde man möglicherweise mit dem Tabellenzweiten Eilendorf gleichziehen. Aber das ist dem Mariadorfer Coach (noch) egal ...



SG Monschau/Imgenbroich wieder B-Ligist

Die Spielgemeinschaft Monschau/Imgenbroich kehrt in die Fußball-Kreisliga B zurück. Unser Bild zeigt mit (hinten von links) Obmann J. Jordans, Schünemann, M. André, Faßbender, G. Breuer, Schleth, S. André, Grahic, Hammerschmidt,

Kaulen, Trainer Boitz, Betreuerin Bons und K. Förster (Vorsitzender TuRa Monschau) sowie (vorne von links) M. Förster, Harrisch, Keshinro, E. Breuer, D. Jordans, Kirch, Ritter, F. Karahatil, V. Karahatil und Stroech. Es fehlt Gabbert.

JUNIORENFUSSBALL

Alemannia beurlaubt U 19-Coach Heitmann

Aachen. Die A-Junioren von Alemannia Aachen haben das Halbfinale um den FVM-Pokal verpasst. Aachens U 19 unterlag gestern Bayer Leverkusen, Spitzenreiter der A-Junioren-Bundesliga, mit 0:1. „Wir hatten genug Chancen, das Spiel für uns zu entscheiden. Die Jungs haben eine sehr gute mannschaftliche Entscheidung gezeigt und den Gegner lange Zeit in Schach gehalten“, bedauerte Rainer Plaßhenrich. Der bisherige Co-Trainer hat gemeinsam mit Torwarttrainer Hans Spillmann die Verantwortung für Aachens A-Team übernommen, nachdem am Morgen der bisherige U 19-Coach Oliver Heitmann beurlaubt worden war.

Signal für die Mannschaft

„Wir hatten das Gefühl, dass die Mannschaft ein Signal von außen braucht, um den Klassenerhalt doch noch zu schaffen. Es herrscht eine spürbare Verunsicherung im Team“, begründete Eric van der Luer, sportlicher Leiter des Nachwuchsleistungszentrums, die Entscheidung. Aachens U 19 steht mit 17 Punkten auf dem vorletzten Tabellenplatz der A-Junioren-Bundesliga.

„Ich bin der festen Überzeugung, dass wir den Klassenerhalt noch schaffen. Es sind ja nur drei Punkte Rückstand, und wir haben noch vier Spiele“, ist Plaßhenrich optimistisch. „Der Klassenerhalt wäre extrem wichtig, den bei einem Abstieg gingen uns ein, zwei Jahre im Aufbau verloren. Zudem würde der Sprung zur U 23 für die Youngster zu groß“, so der 33-Jährige. (rau)

KURZ NOTIERT

Wasserspringen: Gute Plätze für Sascha Klein

Fort Lauderdale. Die Aachener Sascha Klein und Pavlo Rozenberg belegen auf der vierten Station der Grand-Prix-Serie im amerikanischen Fort Lauderdale mit 407,94 Punkten Platz 3 im 3-m-Synchronwettkampf. Bronze gab es für Klein und Patrick Hausding (Berlin) zudem im Turm-Synchronspringen (451,14). Im Einzel vom „Dreier“ wurde Klein (425,80) Siebter, Rozenberg (345,55) belegte Rang 10.

Fußball I: Nachwuchs misst sich beim KBC

Kohlscheid. Der Kohlscheider BC veranstaltet am 13. und 15. Mai seine Feldturniere. Los geht es morgen ab 9.30 Uhr mit den F- und danach den D-Junioren (Jahrgang 1997/98). Am Samstag ab 9.30 Uhr sind die E-Junioren (2000) an der Reihe. Es folgen Bambini (03/04) und E-Junioren (99).

Fußball II: Wer wird Kreismeister der Ü 32?

Aachen. Die Ü 32 sucht ihren Kreismeister. Um den Titel bewerben sich morgen ab 11 Uhr vier Teams. Gastgeber ist Schwarz-Rot. Auf den Kleinfeldern an der Breslauer Straße spielen außerdem die DJK FV Haaren, der VfR Venwegen und der TuS Lammersdorf.

Boxen: Sabine Toepker um Hochschul-Titel

Aachen. Eine gute Vorbereitung für das Finale um die Mittelrheinmeisterschaft am Pfingstsonntag in Köln steht für Sabine Toepker ins Haus. Die Mittelgewichtlerin aus den Reihen des BC Helios Aachen startet morgen bei der Hochschul-DM in Freiburg.

Mountainbike: Luca Buschmans zufrieden

Böhringen/Aachen. Der 14-jährige Luca Buschmans startete für den NRW-Kader auf der Schwäbischen Alb. In der Nachwuchsrichtung war er mit Platz 13 runderdum zufrieden, hatte der Aachener doch bereits im ersten Bundesliga-Lauf eine Kadernorm erfüllt.